

Luise Berndt

Biografie



Geboren 1983. Abschluss des Schauspielstudiums 2007 an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg. Mitwirkung in Hochschulproduktionen und sonstige Engagements. Für ihre erste Filmarbeit "Jagdhunde" (Regie: Ann-Kristin Reyels) wurde sie mit dem FIRST STEPS Schauspielpreis 2007 ausgezeichnet.

Aus der Begründung der Jury: " Die junge Schauspielerin, die gerade erst ihr Studium beendet, stellt sich in ihrem Leinwanddebüt einer großen Herausforderung: Die taubstumme Marie in 'Jagdhunde' scheint die einzig normal Empfindende und Kommunizierende zu sein zwischen lauter verbohrt, egoistischen Erwachsenen. Kein Wunder, dass der junge Lars (ebenfalls wunderbar: Constantin von Jascheroff) sich in dieses offene, lächelnde Gesicht verliebt. Wie Luise Berndt sich allmählich ins emotionale Zentrum des Films vorspielt, weckt auch bei uns Zuschauern wachsende Anteilnahme: die Selbstverständlichkeit, mit der sie sich ohne Worte Aufmerksamkeit verschafft, ihre zunächst noch kindliche Zutraulichkeit und Verspieltheit, die in ein allmähliches Erwachen und Erwachsen übergehen. Und wenn sie am Ende vor lauter Erregung in eine Art Schreien ausbricht, um dem Vater verständlich zu machen, dass sie die täglichen Rituale satt hat und ihr eigenes Leben beginnen will – das ist in seiner konzentrierten Vehemenz ungemein beeindruckend. Wir freuen uns darauf, Luise Berndt in ihren nächsten Rollen zu sehen! "

Filmografie

(Auswahl)

2012 Nordstrand, Regie: Florian Eichinger (Spielfilm)

2011 Unten Mitte Kinn, Regie: Nicolas Wackerbarth (Spielfilm)

2009 Mein Vogel fliegt schneller, Regie: Gülseli Bille Baur (Spielfilm)

2008 Unschuld, Regie: Andreas Morell (Episodenfilm)

2008 Ihr könnt euch niemals sicher sein, Regie: Nicole Weegmann (Spielfilm)

2008 Commissario Laurenti – Der Tod wirft lange Schatten, Regie: Hannu Salonen
(Fernsehfilm)

2007 Jagdhunde, Regie: Ann-Kristin Reyels (Spielfilm)

Stand: 25.01.2013